



Antwort zur Anfrage Nr. 0213/2019 der SPD-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Weisenau betreffend
Lindenstraße/Tanzplatz

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Die Problematik mit Hundekot bzw. Nachlässigkeit der Hundehalterinnen und Hundehalter, den Hundekot ordnungsgemäß zu entsorgen, besteht innerhalb des gesamten Stadtgebietes. Die Lindenstraße sowie der Bereich Tanzplatz befinden sich im Straßenverzeichnis Teil B der Straßenreinigungssatzung. Dies bedeutet, dass die Pflicht zur Durchführung der Straßenreinigung von der Stadt Mainz an die Grundstückseigentümer, deren Grundstücke unmittelbar an diesen öffentlichen Verkehrsraum angrenzen, übertragen wurde.

Die Reinigungspflicht erstreckt sich dabei über die gesamte Länge des jeweiligen Anliegergrundstückes mit allen Straßenfronten bis zur Mitte der Fahrbahn.

Der in diesem Bereich vorhandene RobiDog-Tütenspender wird durch den Entsorgungsbetrieb nur noch im Rahmen einer Bestandswahrung, resultierend aus einer Testphase im Jahr 1999, betreut.

Die Aufstellung von weiteren Hundekot-Stationen im Stadtteil Mainz-Weisenau sowie innerhalb des gesamten Stadtgebietes ist aktuell nicht über den Finanzhaushalt der Stadt Mainz finanzierbar. Die Kosten zur Installation solcher Hundekot-Stationen können aus gebührenrechtlichen Gründen nicht durch den Entsorgungsbetrieb übernommen werden.

Eine Aufstellung im Rahmen von privatem Sponsoring (ohne die Nutzung der Hundekotstationen zu Werbezwecken) ist durchaus machbar, was auch die Umsetzung in anderen Stadtteilen wie beispielsweise in Mainz-Gonsenheim bereits gezeigt hat.

Hinsichtlich dieser bestehenden Problematik und zur Unterstützung der Hundebesitzer hat der Entsorgungsbetrieb in den letzten Jahren kostenlose Hundekot-Tütenspender zur Verfügung gestellt. Dies stellt eine kostengünstigere und gleichzeitig effektivere Lösung des Hundekotproblems dar. Die Tütenspender lassen sich an der Hundeleine befestigen und stehen im Gegensatz zu den stationären Hundekot-Stationen beim Hunderausführen jederzeit und an jeder Stelle zur Aufnahme des Hundekots zur Verfügung. Das gefüllte Tütchen kann anschließend in öffentliche Papierkörbe oder in die Restmülltonne zu Hause eingeworfen werden. Diese Hundekottütenspender wurden an die Ortsverwaltungen der einzelnen Stadtteile verteilt und können dort von den Hundebesitzern kostenlos (solange vorrätig) empfangen werden. Eine weitere Möglichkeit zur Abholung der Hundekottütenspender des Entsorgungsbetriebes bietet das Umweltinformationszentrum in der Mainzer Innenstadt, Dominikanerstraße 2 (ab. 1. April am neuen Standort in der Steingasse 3).

Mainz, 31. Januar 2019

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete